

VIZEBÜRGERMEISTERIN

SPÖ

Mörbisch



BETTINA ZENTGRAF

**Mehr Mut.
Mehr Weitblick.**

Mörbisch an erster Stelle.

SPOE-MOERBISCH.AT



LIEBE MÖRBISCHERINNEN, LIEBE MÖRBISCHER

Die SPÖ Mörbisch und ich möchten unsere Gemeinde gemeinsam mit allen Interessensgruppen weiterentwickeln. Ich habe ein tolles Team mit Experten aus allen Bereichen zusammengestellt, welches wir auf den nächsten Seiten vorstellen. Unsere KandidatInnen verfügen über viel Erfahrung und umfangreiche Kenntnisse und Fachwissen. Es sind engagierte Menschen, die wertvolle Kontakte und Tatkraft mitbringen. Es geht uns darum, den Stillstand in Mörbisch zu beenden und unseren Ort zukunftsfit zu machen.

Denn Mörbisch braucht mehr und verdient mehr als eine planlose und lustlose Gemeindeführung. Die Herausforderungen sind groß: viele Krisen führen zu Unsicherheiten und wirtschaftlichen Problemen, die gelöst werden müssen. Auch auf Gemeindeebene! Wir haben mit unserem Programm, welches wir ebenfalls auf den nächsten Seiten vorstellen, Lösungsansätze für die Herausforderungen der nächsten Jahre für Mörbisch entwickelt. Wir möchten ab Oktober einen tiefgreifenden Wandel in Mörbisch ermöglichen, denn fünf Jahre Stillstand, Inkompetenz und Klientelpolitik sind genug.

Wie soll unsere Zukunft aussehen, wenn unser Touristenmagnet Neusiedler See immer weiter austrocknet? Wie erhalten wir unsere Attraktivität für die Touristen, aber auch unseren Lebensraum für unsere Bevölkerung. Es wird wichtig sein, über Zusammenschlüsse und gemeinsame Projekte mit anderen Kommunen nachzudenken. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Gemeindeverwaltung eng mit der Landesregierung zusammenarbeitet. Dazu habe ich mir in den letzten beiden Jahren als Vizebürgermeisterin die notwendigen Kontakte und Netzwerke aufgebaut.

Ich verspreche, dass unter meiner Führung die besten Ideen, die unser Mörbisch voranbringen, umgesetzt werden. Daher ist mir sehr wichtig, dass sich künftig alle Interessengruppen und alle Generationen wieder aktiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde beteiligen.

Es geht um das Wohl unserer Gemeinde und aller ihrer Bürgerinnen und Bürger. Dafür bitte ich um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Geben Sie der SPÖ und mir am 23. September oder am 2. Oktober 2022 Ihre Stimmen. Denn wir haben nachhaltige Lösungen und das beste Team für Mörbisch für die kommenden Jahre.

Ihre/Eure Bettina Zentgraf

Vizebürgermeisterin



UNSER TEAM



BETTINA ZENTGRAF

LISTENPLATZ 1

50 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Betriebsführerin und Gastgeberin auf Gut Zentgraf

Bettina ist seit gut zwei Jahren Vizebürgermeisterin von Mörbisch und engagiert sich als Vorständin im Tourismusverband Nordburgenland für unsere Tourismusgemeinde.

Sie hat eine betriebswirtschaftliche Ausbildung, arbeitete im Rechnungswesen und hat berufliche Auslandserfahrung.

Sie ist vernetzt in der Landespolitik und pflegt enge Kontakte mit den Kommunalpolitiker:innen der Nachbargemeinden.

Ihre Motivation: Den Stillstand und die Lustlosigkeit in der Mörbischer Gemeindepolitik beenden. Denn Mörbisch braucht mehr, kann mehr und verdient mehr.

Ihre Ziele: Mit dem Gemeinderat, einer professionellen Verwaltung und gemeinsam mit Repräsentant:innen der Bevölkerung unseren Ort weiterentwickeln und krisenfest aufstellen.

Ihr Motto: Mehr Mut – Mehr Weitblick

Lasst es uns gemeinsam anpacken!



MICHAEL LANG

LISTENPLATZ 2

44 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Facharbeiter

Seine Funktionen: Mike ist Gemeindevorstand und im Feuerwehrbeirat.

Er ist Initiator und Organisator von Veranstaltungen und hat immer praxisorientierte Lösungen bei Problemstellungen parat. Er ist viel in unserer Heimatgemeinde unterwegs und sieht sich als „Schnittstelle“ zwischen Jung und Alt.

Seine Motivation: Volles Engagement für eine funktionierende Dorfgemeinschaft und eine Belebung des Dorfgeschehens.

Seine Ziele: Mit seiner offenen, unvoreingenommenen Art wird er dazu beitragen, den Zusammenhalt in unserem Ort zu stärken und so eine Basis für ein respektvolles Miteinander zwischen allen Generationen schaffen.

Sein Motto: Mehr Mut – Mehr Zusammenhalt



MANFRED BLAZEG

LISTENPLATZ 3

50 Jahre, verheiratet, 1 Kind, ÖBB-Bediensteter

Seine Funktionen: Manfred ist Gemeinderat und engagierter Obmann unseres Sportvereins. Beruflich ist er zuständig für die Barrierefreiheit bei den Österreichischen Bundesbahnen in Wien.

Seine Motivation: Er hat Freude an der Organisation von Sportveranstaltungen, aber auch solche, wo es ums gesellige Beisammensein geht. Fitness ist ein wichtiger Faktor im Sport. Daher hat er sich auch als Fitness-Instruktor ausbilden lassen

Seine Ziele: Als Obmann des Sportvereins erlebt er täglich, dass ein intaktes Vereinsleben die Basis für funktionierende Integration und gelebte Gemeinschaft ist.

Das Thema Vereinswesen im Allgemeinen und die damit verbundene Förderung und Stärkung der Dorfgemeinschaft im Speziellen sind für ihn wichtige Themen, die ihm sehr am Herzen liegen und denen sein volles Engagement gilt.

Sein Motto: Mehr Bewegung – Mehr Gemeinschaft



KARIN TIEDL

LISTENPLATZ 4

39 Jahre, ledig, Technische Objektverwalterin

Ihre Kompetenzen: Karin hat die HTL für Bautechnik in Wien, Fachrichtung Hochbau absolviert und als Technikerin in der Planung, Koordination und Sicherheitstechnik gearbeitet. Sie ist in der technischen Gebäudeverwaltung tätig und kennt die Bedürfnisse der Mieter und Pächter sehr genau.

Ihre Motivation: berufsbedingt, als technische Objektverwalterin bei einer gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft, erlebt sie sehr häufig den verzweiferten Versuch von jungen Menschen, in ihrem Heimatort eine Wohnmöglichkeit zu finden. Daher liegt es ihr sehr am Herzen, die Schaffung von Wohnraum in Mörbisch zu unterstützen und so unsere jungen Leute im Ort zu halten.

Ihre Ziele: Wege aus festgefahrenen Situationen zu finden. Arbeiten an Projekten für die Schaffung von leistbarem Wohnraum für alle Generationen.

Ihr Motto: Mehr Mut – Mehr leistbares Wohnen



TOBIAS THALLER

LISTENPLATZ 5

31 Jahre, ledig, öffentlich Bediensteter

Seine Kompetenzen: Tobi studierte Internationalen Betriebswirtschaft und arbeitet in der Abteilung Europäische und internationale Angelegenheiten im Amt der Burgenländischen Landesregierung. Sein Fokus liegt dabei auf Förderpolitik. Diese Kompetenz ist für unsere Gemeinde im Hinblick auf mögliche Fördergelder und somit für den finanziellen Haushalt besonders wichtig.

Seine Motivation: Bildung, Qualifizierung und damit verbundener wirtschaftlicher Fortschritt sind das Fundament für eine sozial gerechte Gesellschaft. Sie bedeuten Sicherheit im Leben.

Seine Ziele: Stärkung und Ausbau der sozialen Dienstleistungen und Daseinsvorsorge in der Gemeinde und die Unterstützung und Förderung der lokalen Gewerbetreibenden.

Sein Motto: Mehr Zusammenhalt – Mehr Fortschritt



MARC HEGER

LISTENPLATZ 6

20 Jahre, ledig, Angestellter

Seine Kompetenzen: Marc absolvierte eine technische Ausbildung und arbeitet bei einem produzierenden Unternehmen in der Region. Als Bruder von drei jüngeren Geschwistern hat er Spaß und Freude im Umgang mit jungen Menschen.

Seine Motivation: Die Jugend ist die Zukunft unserer Gemeinde! Daher wird er sich für die Anliegen aller Mörbischer Jugendlichen einsetzen und den Interessen der Jungen eine Stimme geben. Die Schaffung von Angeboten für junge Leute muss endlich wieder in den Fokus rücken und unsere Gemeinde muss für sie wieder lebendiger werden.

Seine Ziele: Als Jugendgemeinderat möchte er verschiedene Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung und politischer Mitbestimmung für die jüngere Generation schaffen.

Sein Motto: Mehr junge Generation – Mehr Spaß



DAVID ARTNER

LISTENPLATZ 7

41 Jahre, ledig, Exekutivbeamter

Seine Funktionen: Atemschutzwart bei der Freiwilligen Feuerwehr Mörbisch

Seine Kompetenzen: David ist seit fast 30 Jahren Feuerwehrmann und bei der Freiwilligen Feuerwehr Mörbisch in seiner Funktion als Atemschutzwart für die Wartung, Übungen und Schulungen der Atemschutzgeräteträger verantwortlich.

Bei Bedarf unterstützt er gerne auch die Jugendleiterin bei der Ausbildung unserer Feuerwehrjugend. Seit 18 Jahren ist er im Exekutivdienst tätig und an seiner Dienststelle Personalvertreter und Sicherheitsvertrauensperson.

Seine Motivation: David erwartet nicht, dass andere nach seinen Vorstellungen aktiv werden sollen um dann enttäuscht zu sein, wenn nichts so passiert wie von ihm erhofft. Er setzt lieber selbst um.

Seine Ziele: Er möchte mit seinem Wissen zu den Themenbereichen Feuerwehr, Zivilschutz (Stichwort „Blackout“), Energie und Umwelt zur Sicherheit aller Mörbischer:innen beitragen.

Sein Motto: Mehr Mut – Mehr Sicherheit – Nicht nur reden, sondern auch handeln!



ANGELIKA SCHÄFER

LISTENPLATZ 8

77 Jahre, verwitwet, zwei erwachsene Kinder, Ärztin und Musiker, und vier Enkeltöchter. Pensionistin und Taekwondo-Trainerin

Angelikas eigentlicher Beruf ist Konzertpianistin, sie hat aber eine Laufbahn in Werbung und Pressarbeit eingeschlagen, die sie zunächst in die Verlagswelt und später zu den Seefestspielen Mörbisch und zur Künstleragentur des Burgenländers Georg Hoanzl geführt hat. Sie ist 2019 nach dem Tod ihres Mannes nach Mörbisch gezogen. Angelika hat den schwarzen Gürtel (3. Dan) in Taekwondo und arbeitet nach wie vor als Trainerin.

Ihre Motivation: Angelika hat jahrzehntelange Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen und im Zusammenbringen von Menschen mit verschiedenen Interessen, um gemeinsam Ziele zu definieren und zu erreichen. Diese Erfahrung möchte sie für unseren Ort einsetzen.

Ihre Ziele: Als neues Mitglied der Gemeinde das Leben aller im Ort - mit besonderem Fokus auf Pensionistinnen und Pensionisten - verbessern und mehr Kultur für die Mörbischerinnen und Mörbischer das ganze Jahr über.

Ihr Motto: Mehr Kultur – Mehr Vielfalt



CHRISTIAN RECHNITZER

LISTENPLATZ 9

32 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Bankangestellter

Seine Funktionen: Gemeindevorstand und Ortsparteikassier

Christian hat 10 Jahre Erfahrung als Gemeinderat und ist Mitglied des Gemeindevorstands. Als Bankangestellter ist er bei uns zuständig für Finanzen, Budgets und Analysen.

Seine Motivation: Der Gesellschaft etwas zurückgeben und wieder Schwung in die Gemeinde bringen. Sozialorientiert agieren und gleichzeitig zukunftsorientiert wirtschaften ist die Devise.

Seine Ziele: Weil wir heute für das Morgen entscheiden, muss dies im Sinne unserer Jungfamilien gut überlegt sein. Unsere Kinderbetreuungseinrichtungen und Freizeiteinrichtungen haben bei uns einen hohen Stellenwert. Diese Einrichtungen müssen gesichert, und bei Bedarf verbessert werden.

Sein Motto: Mehr Familie – Mehr Sicherheit



MAG. MANFRED SKALITZKY

LISTENPLATZ 10

58 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Jurist

Seine Funktionen: Stv. Aufsichtsratsvorsitzender der ehemaligen Regionalmanagement Burgenland (RMB). Manfred studierte Rechtswissenschaften, absolvierte eine wirtschaftliche Ausbildung und war lange Jahre auf Management-Ebene für europäische und internationale Unternehmen, Behörden und Organisationen tätig. Unter anderem für die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank (EZB). Er war Verhandlungsleiter in verschiedenen Delegationen auf europäischer und internationaler Ebene und ist erfahren in der Abwicklung von öffentlichen Ausschreibungen. Manfred ist aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit in oben genannten Organisationen vernetzt in der nationalen und europäischen Politik.

Seine Motivation: Unsichere Zeiten erfordern ein starkes, kompetentes und zuverlässiges Management. Machen wir Mörbisch – gemeinsam – nachhaltig zukunftsfit.

Seine Ziele: Anpacken für unser Mörbisch.

Gut organisiert und mutig die Krise überwinden. Niemand darf zurückgelassen werden.

Sein Motto: Mehr Tatkraft – Mehr Wirkung – Mehr Zukunft



KR THOMAS WALLNER

LISTENPLATZ 11

48 Jahre, Verheiratet, 2 Kinder, ÖBB-Angestellter

Seine Funktionen: Kammerrat in der Landwirtschaftskammer, Jagdgesellschaft Mörbisch

Seine Kompetenzen: Tom ist seit 33 Jahren bei den Österreichischen Bundesbahnen tätig. Durch den elterlichen Betrieb ist er seit seiner Kindheit in der Gastronomie und in der Landwirtschaft verwurzelt, die seine Großeltern im Nebenerwerb geführt haben.

Seine Motivation: Im Bereich Tourismus braucht es in Mörbisch neue Impulse, um ein Fortbestehen des Gastronomie- und Beherbergungsangebotes zu ermöglichen. Diese Weiterentwicklung soll im Einklang mit der Natur passieren. Die Themen Tourismus und Natur liegen ihm als Jäger und Gastronom sehr am Herzen und deshalb wird er sein Wissen und seine Erfahrung gerne einbringen.

Seine Ziel: Ein lebenswertes Mörbisch für die Bevölkerung gestalten.

Sein Motto: Mehr Kontinuität – mehr Veränderung



DIPL.ING. GERHARD ZETHNER

LISTENPLATZ 12

68 Jahre, Partnerin, 2 Kinder, Pensionierter Beamter im Umweltministerium und dem Umweltbundesamt

Seine Funktionen: 15 Jahre Betriebsrat und Personalvertreter

Seine Kompetenzen: Gerhard absolvierte als Basis seiner Ausbildung eine Elektrikerlehre und besuchte die HTL für Elektrotechnik. Das Studium der Agrarökonomie an der Universität für Bodenkultur in Wien stärkte sein Bewusstsein für unsere Umwelt und eine gesunde Landwirtschaft. Als Mitarbeiter im Ministerium für Umwelt und Nachhaltigkeit und dem Umweltbundesamt ist er mit diesen Themen und den gesetzlichen Grundlagen dazu bestens vertraut.

Seine Motivation: Er möchte Bettina Zentgraf als die bessere Bürgermeisterin unterstützen

Seine Ziele: Gerhard wird uns Möglichkeiten aufzeigen, wie wir den Energie- und Ressourcenverbrauch in unserer Gemeinde reduzieren können. Der Umweltschutz ist gerade in einer ländlichen Gemeinde, mit immer größer werdenden Brachflächen, besonders wichtig. Daher wird es auch notwendig sein, in der Grundstückspflege neue Wege zu gehen. Wichtig ist ihm auch, öffentliche Räume im Ortskern zu schaffen.

Sein Motto: Mehr Umweltpflege – Mehr Grün



JOHANN HALWAX

LISTENPLATZ 13

52 Jahre, ledig, Vertragsbediensteter im öffentlichen Dienst

Seine Funktionen: Ersatzgemeinderat, Vorstandsmitglied ARBÖ und KOBV

Seine Kompetenzen: Johann ist seit über 30 Jahren im Amt der Burgenländischen Landesregierung tätig und arbeitet unter anderem bei der Erstellung der Budgets für den öffentlichen Haushalt mit.

Er hat ebenfalls einen guten Überblick über den Ablauf von Anträgen und Förderungen, die beim Amt der Burgenländischen Landesregierung eingebracht werden.

Seine Motivation: Investitionen und finanzielle Aufwendungen gehören sorgfältig durchdacht und kalkuliert, damit der Gemeinde kein Nachteil entsteht. In diesem Bereich möchte er seine Erfahrungen und Kenntnisse einbringen.

Seine Ziele: Johann wird die Gemeindeführung bei den umfangreichen Herausforderungen im finanziellen Bereich unterstützen.

Sein Motto: Mehr Miteinander – Mehr Sorgfalt



CHRISTINA ERNST

LISTENPLATZ 14

30 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Kindergartenhelferin

Ihre Funktionen: Obfrau der Kinderfreunde Mörbisch, Gemeinderätin

Ihre Kompetenzen: Christina absolvierte eine Fachschule für wirtschaftliche Berufe und hat langjährige Erfahrung als Büroangestellte, in der Administration und Organisation. Durch ihre Liebe zur Arbeit mit Kindern ließ sie sich zur Kindergartenhelferin ausbilden und arbeitete mit Engagement und Freude in unserem Kindergarten.

Ihre Motivation: Christina möchte Mörbisch aus dem Schlummermodus holen und wieder attraktiv für alle Generationen gestalten. Vor allem die Kinder liegen ihr am Herzen, was sie auch als Obfrau der Kinderfreunde Mörbisch zeigt.

Ihre Ziele: Die Kinder sind unsere Zukunft. Für diese müssen wir eine Umgebung bereiten, in der sie sich frei und kreativ entwickeln können, um zu starken und glücklichen Persönlichkeiten heranwachsen zu können. Unsere Freizeiteinrichtungen und Bildungsorte müssen neutral bewertet und geführt werden, um sicherzustellen, dass sich jeder wohl fühlt und jeder den gleichen Wert hat.

Ihr Motto: Mehr Miteinander – Mehr Kindeswohl



LIESELOTTE FRANK

LISTENPLATZ 15

67 Jahre, verwitwet, Pensionistin

Ihre Funktionen: Obfrau des Mörbischer Pensionistenverbandes

Ihre Kompetenzen: Lotte leitet seit sechs Jahren den Verband der Mörbischer Pensionisten. Die Aktivitäten des Verbandes sind sehr umfangreich. Sie organisiert Ausflüge, Muttertags- und Weihnachtsfeiern, das Kränzchen, ein Frühlingsfest, Bootsfahrten und Urlaubsfahrten. Beim Sozialen Dienst engagiert sie sich mit Freude seit zehn Jahren als „Ausfahrerin“. Dort hilft sie gerne mit, weil sie das Angebot des Sozialen Dienstes in Mörbisch sehr hoch schätzt. Bis vor der Pandemie hat sie zehn Jahre lang mit unseren Pensionistinnen und Pensionisten geturnt und Wirbelsäulengymnastik gemacht.

Ihre Motivation: Der Dienst am Menschen und die Hilfe für bedürftige Menschen sind ihr ein Herzensanliegen.

Ihre Ziele: Wenn unser Pflegezentrum fertig ist, möchte Lotte Menschen finden und motivieren, dort auf freiwilliger Basis mitzuhelfen und zB Besuchsdienste oder kleine Besorgungen zu machen.

Ihr Motto: Mehr aufeinander Achten – Mehr Hilfe im Alter



JOHANN SOMMER

LISTENPLATZ 16

72 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Pensionist, Winzer

Seine Funktionen: Gemeinderat, Delegierter für den Grundverkehr, Ökonomierat

Seine Kompetenzen: Hans ist Weinbauer mit Leidenschaft. Er vertritt die Interessen der Mörbischer Bauern in der Landwirtschaftskammer und repräsentiert unsere Gemeinde bei Veranstaltungen und Messen. Als Delegierter der Gemeinde Mörbisch nimmt er monatlich bei den Grundverkehrssitzungen in der Bezirkshauptmannschaft teil. Er kümmert sich außerdem um die Landschaftspflege am Mörbischer Hotter indem er regelmäßig Mähtermine für die Grundbesitzer organisiert.

Seine Motivation: Den Bekanntheitsgrad vom Mörbischer Wein steigern und unsere Gemeinde als Weinbauort und Tourismusdestination langfristig absichern.

Seine Ziele: Die Erhaltung und Pflege unseres „Hotters“ und unseres Gemeindegebiets ist Grundlage für unser Wirtschaften und ein Aushängeschild für den Tourismus in Mörbisch. Die Kulturfleichen mit den Weingärten reduzieren sich. Daher ist es notwendig die Pflege der Brachflächen sicherzustellen.

Sein Slogan: Mehr Mut – Mehr Landschaftspflege



MAG.(FH) PATRICK BERGER

LISTENPLATZ 17

35 Jahre, ledig, Leiter des Chancen Nutzen Büro im ÖGB

Patrick hat eine betriebswirtschaftliche Ausbildung und arbeitet seit 11 Jahren in der Beratung von Menschen mit Behinderung. In seiner Funktion als Leiter des Chancen Nutzen Büros im Österreichischen Gewerkschaftsbund hilft er unter anderem bei rechtlichen Fragen und Förderanträgen und koordiniert österreichweite Gesundheitsprojekte.

In seiner Arbeit ist er auch mit Diversity- und Gleichstellungsthematiken betraut.

Seine Motivation: Als zugezogener Mörbischer sieht er unseren Ort als ein Juwel, das dementsprechend gehegt und gepflegt und zum Strahlen gebracht werden soll.

Seine Ziele: Die Potentiale der Gemeinde nutzen und diese kreativ und nachhaltig (weiter-) entwickeln. Menschen sind verschieden und es soll für alle ein gutes Leben möglich sein.

Sein Slogan: Mehr Diversität – Mehr Inklusion

Listenplatz 18
Listenplatz 19
Listenplatz 20
Listenplatz 21
Listenplatz 22
Listenplatz 23
Listenplatz 24
Listenplatz 25
Listenplatz 26
Listenplatz 27
Listenplatz 28
Listenplatz 29
Listenplatz 30
Listenplatz 31
Listenplatz 32
Listenplatz 33
Listenplatz 34
Listenplatz 35
Listenplatz 36
Listenplatz 37
Listenplatz 38
Listenplatz 39
Listenplatz 40
Listenplatz 41
Listenplatz 42
Listenplatz 43
Listenplatz 44
Listenplatz 45
Listenplatz 46

Ing. Ernst Kurri, 1957, Selbständig
Friedrich Schindler, 1938, Pensionist
Jürgen Marx, 1986, Vertragsbediensteter
KR Michael Glauber, 1970, Weinbauer und Heurigenwirt
Elisabeth Wenzl, 1978, Angestellte
Ing.Manuel Hamedinger, MA BSc, 1986, Prokurist
Freddy Lang, 1960, Angestellter
Rita Phillips, 1960, Pensionistin
DI (FH) Peter Mahr, 1982, Projektleiter
Dominik Wenzl, 1999, Metallfacharbeiter
Hannelore Tremmel, 1953, Pensionistin
Markus Lang, 1990, Lebensmitteltechniker
Kerstin Weidenbacher, 1980, Angestellte
Elfriede Lang, 1944, Pensionistin
Franz Tremmel, 1947, Pensionist
Julia Wallner, 1984, Tourismuskauuffrau
Johann Kanitsch, 1951, Pensionist
Caroline Rainer, 1984, Steuerberateranwärterin
Helmut Jäger, 1968, Landwirt und Heurigenwirt
Erich Lang, 1938, Pensionist
Elisabeth Erhardt, 1966, Angestellte
Michael Rathmann, 1951, Pensionist
Johann Lang, 1949, Pensionist
Sabine Klawatsch, 1987, Angestellte
Günter Wenzl, 1960, Pensionist
Siegfried Lang, 1943, Pensionist
Fabian Lang, 1997, Technischer Zeichner
Gerald Szinovatz, 1970, Koch
Hannes Preissack, 1972, Simulatortechniker

UNSER PROGRAMM FÜR MÖRBISCH

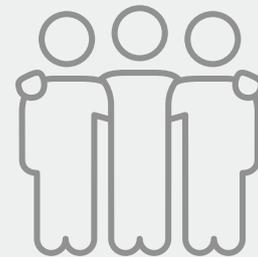
Einer der größten Erfolge unserer politischen Arbeit für die Gemeinde steht schon vor der Wahl fest. Mörbisch bekommt ein umfassendes Angebot für Senioren. Ich konnte unseren Landeshauptmann Hans Peter Doskozil von der Notwendigkeit einer solchen Einrichtung überzeugen. Damit ist der SPÖ und mir ein sozialpolitischer Meilenstein gelungen.

Warum?

1. Durch den Pflegestützpunkt ist die Pflege-Versorgung in unserer Gemeinde über Jahrzehnte gesichert.
2. Durch den Verkauf des Grundstückes zum aktuellen Marktpreis fließt Geld in die Gemeindekasse.
3. Konkret werden, wenn der Gemeinderat dem Projekt zustimmt, folgende Leistungen in Mörbisch zur Verfügung stehen: betreute Wohneinheiten, ein Tageszentrum für Senioren, in dem diese ihre Freizeit verbringen und gleichzeitig betreut werden können und ein Pflegestützpunkt mit Pflege- und SozialberaterInnen, die SeniorInnen und betroffene Angehörige bei allen Fragen kompetent unterstützen.

SOZIALES

- Betreutes Wohnen / Seniorentagesbetreuung
- Anpassung Heizkostenzuschuss / Teuerungsausgleich
- Reparaturwerkstätte und Tauschmarkt
- Demenzberaterin und Beratung für pflegende Angehörige
- Sicherung der ärztlichen Versorgung



Neben der Umsetzung von Betreutem Wohnen und einer Seniorentagesbetreuung planen wir zusätzlich die Zurverfügungstellung einer Demenzberaterin und Beratung für die pflegenden Angehörigen.

Außerdem soll es in der aktuellen Krise zur Überbrückung einen Heizkostenzuschuss als Teuerungsausgleich für die Bezieher geringer Einkommen geben.

Unter dem Leitgedanken Nachhaltigkeit und sozialer Austausch in der Gemeinde stehen die Projekte: „Reparaturwerkstätte“ und „sozialer Tauschmarkt“. In der Werkstätte sollen defekte Geräte wieder instandgesetzt werden oder Menschen in die Lage versetzt werden, diese selbst zu reparieren.

Beim sozialen Tauschmarkt sollen Bürger funktionstüchtige Gegenstände, die sie nicht mehr brauchen, abgeben können, damit sie von anderen abgeholt werden können, denen damit geholfen ist.

Die Sicherstellung der ärztlichen Betreuung in Mörbisch hat oberste Priorität. Wir wissen alle, wie schwierig es ist, praktische Ärzt:innen für ländliche Gebiete zu gewinnen. Hier sollen Anreize – zB mit Wohnraum – geschaffen werden.

SICHERHEIT

- Ausbau Feuerwehrhaus
- Blackout Vorsorge - Konzept für Gemeinde und Feuerwehr
- Mörbisch ist Grenzdorf - mehr Sicherheit und Beratung



Unsere freiwillige Feuerwehr ist absolut unverzichtbar und dient unserer Sicherheit. Aus diesem Grund steht für mich der notwendige Ausbau von unserem Feuerwehrhaus ganz weit oben auf der Prioritätenliste.

Die Energiekrise ist auch bei uns angekommen. Ich halte es daher für sinnvoll, dass sich Gemeindeverwaltung, Feuerwehr und Bürgerschaft zeitnah über eine wirksame „Blackout Vorsorge“ Gedanken machen und wir uns gemeinsam auf einen derartigen Fall vorbereiten. Wichtig sind mir Konzepte von Profis sowie Leitlinien und Verhaltensregeln. Damit im Ernstfall jeder weiß, was zu tun ist.

Ich werde mich nach der Wahl dafür einsetzen, dass die Polizeipräsenz im Grenzdorf Mörbisch erhöht wird. In der aktuellen Krise halte ich es für wichtig, das berechtigte Sicherheitsbedürfnis der Menschen erst zu nehmen.

UMWELT

- Gemeindeförderung bei Umstellung auf Photovoltaik und alternativer Heizsysteme
- Nachhaltige Bepflanzung im Gemeindegebiet mit einheimischen, hitzeresistenten Pflanzen
- Wiederbestellung eines Umweltgemeinderates
- Sonnenkonto auf Gemeindebauten erweitern
- Entlastung des Abwasserkanals durch neuen Strang für neue Siedlungsgebieten



Wir leben in einer wunderbaren Umwelt. Wir leben von unserer Umwelt. Deshalb haben wir alle die Aufgabe, diese zu erhalten. Der wiederbestellte Umweltgemeinderat soll Verwaltung und Gemeinderäte mit seinem Wissen und seinen Expertenkenntnissen beraten.

Dass wir von den fossilen Energien wegmüssen, pfeifen inzwischen die Spatzen von den Dächern. Ich plane als Bürgermeisterin die Einführung einer Gemeindeförderung von Privatpersonen und Betrieben, wenn sie auf Photovoltaik und grüne Heizung umstellen. Die Gemeinde wird selbst vorangehen und das „Sonnenkonto“ auf Gemeindebauten erweitern, um so Energiekosten einsparen zu können.

Weiters möchte ich eine nachhaltige und landschaftstypische Bepflanzung im Gemeindegebiet mit einheimischen und trockenresistenten Pflanzen anregen und umsetzen.

Zur Entlastung des Abwasserkanals und somit zum Schutz vor überschwemmten Kellern, soll ein weiterer Strang zu den neuen Siedlungsgebieten angelegt werden.

WIRTSCHAFT

- Stärkung des Wirtschaftsstandortes Mörbisch – Ausweitung des Gewerbegebiets
- Übersicht Gewerbebetriebe in Mörbisch / Firmenverzeichnis
- Lehrlingstausender für Unternehmer
- Tourismus: Unterstützung bei Veranstaltungen
- Werbeoffensive Wein, Tourismus und Seebad
- Start-up Service für angehende Unternehmer
- Kooperationen mit den Seefestspielen



Wir haben eine außergewöhnlich hohe Dichte an etablierten und in der Region bekannten Gewerbebetrieben, die Arbeitgeber für viele Erwerbstätige sind. Die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Mörbisch ist daher für mich Chefsache. Bei der erforderlichen Ausweitung des Gewerbegebiets hat uns leider der amtierende Bürgermeister durch Nichtstun in eine schwierige Lage gebracht. Aufgrund neuer Gesetze ist die bereits vor 6 Jahren eingereichte Erweiterung nicht mehr wie geplant durchführbar. Es gilt daher zeitnah Alternativplanungen anzugehen und möglichst bald zu guten Lösungen zu kommen, denn dem möglichen Abwandern einheimischer Betriebe müssen wir jedenfalls gegensteuern.

Fachkräfte sind wichtig für die Betriebe und eine gute Ausbildung ist essentiell für Jugendliche. Ich möchte die Ausbildungsbereitschaft fördern und denke daher einen „Lehrlingstausender“ für Unternehmen an. Für angehende Unternehmer werden wir einen Start up-Service einführen.

Klar ist,

dass sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten auch Mörbisch anders aufstellen muss. Die richtigen Weichenstellungen müssen in den nächsten Jahren entwickelt und umgesetzt werden.

Bisher sind der See, die Übernachtungsbetriebe, die Gastronomie, unser Strandbad und die Seefestspiele unsere touristischen Standbeine. Das kann sich ändern, wenn der Neusiedler See zunehmend austrocknet. Auch hier müssen wir mit Alternativplanungen beginnen. Andernfalls stehen unser bisheriges Leben und unser Wohlstand mittelfristig auf dem Spiel. Ich werde diese Themen mit Experten und Beteiligten unmittelbar nach der Wahl angehen.

VERWALTUNG

- Gemeindeverwaltung ausbauen und weiterentwickeln
- Arbeitsabläufe analysieren, bewerten und effizienter gestalten
- Bürgerservice verbessern und ausbauen
- Bauamt: kostenlose Beratungseinheit vor Baubeginn
- Online Gemeindeamt
- Kommunikation mit den Gemeindegürgern auf verschiedenen Kanälen. Basis ist eine neue Website mit allen relevanten Informationen
- Tätigkeits- und Jahresberichte: Was wurde umgesetzt? Was ist in Planung?



Gemeindeverwaltung

Ich möchte den Bürgerservice deutlich verbessern. Dazu zählt auch viele Angebote der Verwaltung künftig online anzubieten.

Dazu müssen die Gemeindebediensteten motiviert und gut geführt sein.

Es gilt, die Stellen und Arbeitsgebiete zu beschreiben, eine professionelle Mitarbeiterförderung zu beginnen und jedem Mitarbeiter im Sinne der Personalentwicklung in seinen persönlichen Stärken, Kenntnissen, Fähigkeiten und Qualifikationen zu fördern und einzusetzen, sowie Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten.

Ich möchte den Bürgerservice deutlich verbessern. Dazu zählt auch viele Angebote der Verwaltung künftig online anzubieten.

Die Kommunikation der Verwaltung mit den Gemeindebürgern muss deutlich verbessert werden. Wir brauchen als Gemeinde eine neue Homepage, regelmäßige Aussendungen und aktuelle sachliche Social-Media-Kanäle. Dazu gehören auch regelmäßige Informationen zur finanziellen Situation und zum Umsetzungsstand von relevanten Projekten.

Gemeindepolitik ist Sachpolitik, keine Parteienpolitik.

Kinder/Jugend

- Einführung eines Mörbischer Jugendbudgets
- Schaffung einer überparteilichen Jugendplattform durch die Gemeinde mit Aktivitäten, organisierten Ausflügen und Events
- Ein durch die Gemeinde finanzierter Erste- Hilfe-Kurs als Vorbereitung auf den Führerschein
- Führerschein-Hunderter
- Schaffung von leistbaren Wohnungen für den Start in die Selbstständigkeit
- Jugend vor den Vorhang! Ehrungen bei Ausbildungs-Abschlüssen und sportlichen Erfolgen
- Organisierte Lernhilfen ab der Volksschule und Ausbildungsberatung
- Schwimmkurse für unsere Volksschulkinder
- Jugendfreundliche Plätze im öffentlichen Raum
- Kinderbetreuungseinrichtungen qualitativ fördern



Kinder sind die Zukunft jeder Gesellschaft. Jeder Euro, der ihre Lebensqualität und ihre Bildungschancen erhöht, ist richtig verwendet.

Ich plane, unsere Kinderbetreuungseinrichtungen kontinuierlich zu verbessern und auf dem neuesten Stand zu halten. Adäquate Betreuung, aufmerksamer Kinderschutz und selbstbewusstes und kompetentes Erziehungspersonal sind für mich unverzichtbar.

Als direkter Seeanlieger sollten wir auch aus Sicherheitsgründen dafür sorgen, dass unser Nachwuchs frühzeitig schwimmen lernt, da dies heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist. Aus diesem Grund sollten, so meine Planung, Schwimmkurse auf Gemeindekosten in Zusammenarbeit mit den Volksschulen angeboten werden.

Für die Jugendlichen plane ich ein Jugendbudget, mit dem regelmäßige Veranstaltungen finanziert werden. Mit der Jugendplattform ermöglichen wir auch ein Engagement der Jugendlichen in der Gemeinde und in der Lokalpolitik. Sie sollen ein Mitspracherecht bei der Gestaltung ihrer Zukunft haben.

Die Mobilität ist für junge Menschen am Start ins Berufsleben und in eine weitere Ausbildung immens wichtig. Wir geben Starthilfe beim Führerschein mit einem Führerschein-Hunderter und einem von der Gemeinde organisierten und finanzierten Erste-Hilfe-Kurs.

SPÖ

Mörbisch

**Mehr Mut.
Mehr Weitblick.**

Mörbisch an erster Stelle.

**Bürgermeister- und
Gemeinderatswahl
in Mörbisch**

Bürgermeisterwahl



BETTINA ZENTGRAF

Gemeinderatswahl



SPÖ MÖRBISCH

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS

SPÖ

1. SPÖ ankreuzen



Vorzugsstimme für die Gemeinderatswahlliste

2. Hier bis zu drei Vorzugsstimmen vergeben

1. ZENTGRAF Bettina
2. LANG Michael
3. BLAZEG Manfred
4. TIEDL Karin
5. THALLER Tobias
6. HEGER Marc
7. ARTNER David
8. SCHÄFER Angelika
9. RECHNITZER Christian
10. SKALITZKY Manfred
11. WALLNER Thomas
12. ZETHNER Gerhard
13. HALWAX Johann
14. ERNST Christina
15. FRANK Liselotte
16. SOMMER Johann
17. BERGER Patrick
18. KURRI Ernst
19. SCHINDLER Friedrich
20. MARX Jürgen
21. GLAUBER Michael

Vorgezogener Wahltag: 23. September 2022 17-20 Uhr

Hauptwahltag: 02. Oktober 2022 08-16 Uhr